PRESSEMITTEILUNG

Marinekommando
Presse- und Informationszentrum
Pressestelle Einsatzflottille 1

Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinestützpunkt Kiel
Schweriner Straße 17a
24106 Kiel
Fon.: +49 (0) 431 - 71745 – 1410 / 1411
Fax: +49 (0) 431 - 71745 - 1412
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org
www.marine.de

Kiel, den 16. März 2017
Nr.: 014/17

Tender „Rhein“ läuft zur Operation „Sophia“ aus

Kiel – Am Dienstag, den 21. März 2017 um 10 Uhr, wird der Tender „Rhein“ seinen Heimathafen Kiel mit dem Ziel Mittelmeer verlassen. Unter dem Kommando von Korvettenkapitän Marco Reinisch (39) wird das zum Unterstützungsgeschwader gehörende Schiff den Tender „Main“ in der EU-Operation „Sophia“ im zentralen Mittelmeer ablösen.

Nach der Übergabe im Hafen von Augusta (Italien) wird der „Rhein“ dann im Seegebiet zwischen Italien und den libyschen Hoheitsgewässern operieren, um gemeinsam mit weiteren internationalen Marineeinheiten einen Beitrag zur Bekämpfung der Schleuserkriminalität zu leisten.

Kommandant Reinisch ist mit der Vorbereitung seiner Mannschaft sehr zufrieden: „Die letzten Wochen und Monate waren geprägt durch Einsatzausbildungsabschnitte, Materialausrüstung sowie letzten Instandsetzungen. Im Rahmen der Einsatzausbildung und Vorbereitung hat die Besatzung sich sehr flexibel, äußerst leistungsfähig und motiviert gezeigt. EUNAVFORMED Operation ‚Sophia‘ wird uns im Rahmen des operativen Auftrages, aber auch im Rahmen der Seenotrettung sehr viel abverlangen. Unsere Fähigkeit als Team, sowie die individuelle Leistung jedes einzelnen Besatzungsmitgliedes wird hier gefordert sein. Wir sind gut ausgebildet und vorbereitet. Ich bin sehr stolz auf meine Besatzung und fest davon überzeugt, dass wir dem bevorstehenden Einsatz gerecht werden.“

Mit einer Personalübernahme vom Tender „Main“ im Einsatzgebiet wird der „Rhein“ bis auf die letzte Koje belegt sein. Neben der eigenen Bordbesatzung werden auch Sanitätspersonal, Ärzte, Militärpolizei, Sprachmittler, Berater und Sicherungssoldaten an Bord genommen, sodass insgesamt 102 Männer und Frauen an Bord sein werden.

Hintergrundinformationen EUNAVFORMED Operation „Sophia“

Kernauftrag der Operation ist die Bekämpfung krimineller Schleusernetzwerke vor der libyschen Küste. Dazu werden die Schiffe, Flugzeuge und Hubschrauber auf hoher See und im internationalen Luftraum zwischen der italienischen und libyschen Küste eingesetzt. Sie überwachen das Seegebiet und tragen durch Aufklärungsergebnisse dazu bei, dass ein umfassendes Bild über die Aktivitäten von Schleusern entsteht, die das Leben von Menschen riskieren, um daraus Profit zu schlagen.

Die „Sophia-Schiffe“ sind ermächtigt, in internationalen Gewässern Boote anzuhalten und zu durchsuchen, bei denen der Verdacht besteht, dass sie von Schleusern genutzt werden. Sie können beschlagnahmt und umgeleitet, Schleusereiverdächtige an Bord eines Kriegsschiffs genommen und an einen EU-Mitgliedsstaat übergeben werden. Die Strafverfolgung selbst ist für den Verband nicht mandatiert. „Sophia“ nimmt Schleppern die Bewegungsfreiheit, sich auf hohe See zu begeben und verlassene Boote erneut zu nutzen, um damit erneut ihr menschenverachtendes Geschäft zu betreiben. Die Schiffe dürfen im Rahmen des Völkerrechts, der Mandate und der „Rules of Engagement“ militärische Gewalt zur Durchsetzung ihres Auftrags einsetzen.

Den Namen „Sophia“ hat die Operation erhalten, nachdem am 24. August 2015 an Bord der Fregatte „Schleswig-Holstein“ eine kleine Somalierin geboren wurde und auf den Wunsch der Mutter hin durch die Besatzung einen Namen erhielt – eben Sophia.

Der Deutsche Bundestag hat dem Mandat für die Beteiligung deutscher Marineschiffe an der Phase zwei der Operation EUNAVFOR MED „Sophia“ am 1. Oktober 2015 zugestimmt. Das Mandat gilt derzeit bis 30. Juni 2017.

Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner-Straße 17a • 24106 Kiel
Fon.: +49 (0)431-384-1410 / 1411 • Fax: +49 (0) 431-384-1412 • E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „**Tender ‚Rhein' läuft zur Operation ‚Sophia' aus"** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Dienstag, den 21. März 2017**. Eintreffen bis spätestens **9.15 Uhr**.
Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel.

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Montag, den 20. März 2017, 14 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine unter der Fax-Nummer **0431-71745-1412** oder unter markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 431-71745-1410/1411
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner-Straße 17a • 24106 Kiel
Fon.: +49 (0)431-384-1410 / 1411 • Fax: +49 (0) 431-384-1412 • E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Anmeldeformular

Tender „Rhein“ läuft zur Operation „Sophia“ aus

am **21. März 2017**

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Schweriner Straße 17a, 24106 Kiel
Tel.: +49 (0) 431-71745-1410/1411 • Fax: +49 (0) 431-71745-1412
E-Mail: markdopizpressestellekiel@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- ☐ **Schriftpresse**
  - ☐ Redakteur
  - ☐ Fotograf
- ☐ **Fernsehen/Film**
  - ☐ Übertragungswagen
  - ☐ Redakteur
  - ☐ Kameramann
  - ☐ Techniker
- ☐ **Hörfunk/Radio**
  - ☐ Redakteur
  - ☐ Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).
Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift
Eigenhändige Unterschrift erforderlich!

Marine
Wir. Dienen. Deutschland.